

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 89 (2011)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen : 93.  
Delegiertenversammlung in Weinfelden  
**Autor:** Meier, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-935523>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen

## 93. Delegiertenversammlung in Weinfelden

PETER MEIER

94 Delegierte aus 52 Vereinen trafen sich am Sonntag, 26. März 2011, im Kongresszentrum «Thurhof» in Weinfelden zur 93. Delegiertenversammlung. Organisator war der Verein für Pilzkunde Thurgau mit Wolfgang Bohner und Renato Righes und ihrem Team: Zur Einstimmung wurden die Anwesenden nicht nur perfekt dreisprachig willkommen geheissen, sondern auch der lokale Pilzverein und seine Geschichte wurden auf diese Weise originell vorgestellt.

Interessant auch die Informationen von Gemeindeammann Max Vögeli in seiner Begrüssung: Weinfelden zählt rund 10000 Einwohner und ist die blühende «verhinderte Hauptstadt» des Kantons; darum tate der Kantonsrat – sozusagen als Zückerli – jeweils im Winterhalbjahr auf dem «Rütli des Thurgaus» (von Weinfelden aus wurde nämlich 1798 kraftvoll die Befreiung des Kantons aus der über 300-jährigen harten Herrschaft der Alten Eidgenossenschaft eingeleitet).

Nach diesem Thurgauer Auftakt begrüßte VSP-Präsident Rolf Niggli seinerseits die Delegierten aus der ganzen Schweiz; Jean-Jacques Roth und Francesco Panzini sorgten für die französische bzw. italienische Übersetzung. Ein wichtiger Punkt der DV, der zeigt, dass die Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen hinweg funktioniert und ernstgenommen wird. Im Folgenden eine Zusammenfassung der Versammlung:

- Das Protokoll der DV in Grenchen wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt der umsichtigen Verfasserin, Verena Brönnimann, für ihre Arbeit.
- Die Jahresberichte – sie waren in der Einladungsbroschüre abgedruckt – erfahren ebenfalls einmütige Zustimmung. Einige Blitzlichter aus dem Bericht des Präsidenten: Für das Jahr der Biodiversität hat der Verband in der West- und Deutschschweiz je einen sehr gut besuchten Vortragstag durchgeführt. Die negativen Kritiken wegen der SZP sind klar zurückgegangen. Dies ist auf die im Zusammenhang mit der Leserumfrage eingeleiteten Änderungen zurückzuführen. Da bei vielen Vereinen wegen Überalterung die Mitgliederzahlen schrumpfen, möchte der Verband mit verschiedenen Aktionen in der Öffentlichkeit die Pilzvereine besser bekannt machen.
- Die Verbandsrechnung schliesst mit einem Ver-

lust von rund CHF 5750.– ab. Dies hängt mit dem Rückgang der Mitgliederbeiträge zusammen. Das Vermögen beträgt (inkl. Eigenkapital Buchhandel) rund CHF 169000.– Die Versammlung erteilt – nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsprüfungskommission durch Yves Delamadeleine – dem Kassier Rudolf Furrer und dem Vorstand einstimmig Entlastung.

➤ Auch an dieser DV muss der Präsident die Namen von 52 Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind, verlesen. Wir gedenken ihrer mit einer Minute der Stille.

➤ Der Verein für Pilzkunde Erlach (er zählt nur noch wenige Mitglieder) tritt aus dem Verband aus. Neu aufgenommen wird mit Applaus die Société Mycologique de Renens.

➤ Das Budget 2011 – es wird mit einem gleich hohen Verlust gerechnet – genehmigen die Delegierten einstimmig. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

➤ Wiederwahlen: Rolf Niggli (Präsident) und Verena Brönnimann (Leiterin Sekretariat) werden in ihrem Amt bestätigt. Neuwahlen: Francesco Panzini aus Salorino TI wird als Vizepräsident gewählt. Als neuen Leiter des Buchverlags wählt die DV Daniel Schlegel aus Niederurnen GL. Bestätigt als Revisoren werden Yves Delamadeleine und Hans Gresch, neue Revisorin ist Conny Egger (Verein für Pilzkunde Thurgau). Alle Gewählten erhalten von der Versammlung grossen Applaus.

➤ Ehrungen: Rolf Niggli bedankt sich beim Verein für Pilzkunde Thurgau für die ausgezeichnete Organisation; ein spezielles Merci geht an Wolfgang Bohner und sein Team. Er überreicht ihm einen von Erwin Widmer gemalten Ziegel und einen feinen Tropfen.

Jubiläen feierten im 2010 die Vereine Bern und Grenchen (100 Jahre), Bulle, Klingnau und Umgebung, Zuzach und Umgebung (alle 50 Jahre); die Vereine erhalten vom Verband einen Gutschein im Wert von Fr. 150.–

Cristina und Alberto Spinelli, Francesco Panzini, Jean-Jacques Roth und Jean-Pierre Mangeat haben die Statuten in die italienische und französische Sprache übersetzt und dafür viele Stunden aufgewendet – unentgeltlich. Der Präsident dankt ihnen herzlich mit einem Geschenk.

Das Verdienstabzeichen und ein Geschenk erhalten für ihre 20-jährige Vereinstätigkeit in einer



aktiven Funktion: Ruth Bänziger, Jean-Pierre Claret, Joachim Dürst, Roland Grandjean, Alfred Jörg, Toni Laube, Hanspeter Neukom und Erwin Widmer.

Der auf diese DV zurückgetretene Buchverlagsleiter Beat Marti wird zum Ehrenmitglied ernannt. Hans Fluri ehrt ihn als eine ruhige und pflichtbewusste Persönlichkeit; er hat den Büchershop stets weiterentwickelt, einen modernen Versandbetrieb geschaffen, und er war an zahlreichen Verbandsanlässen immer wieder mit seinen Büchern präsent, und dies alles in seiner Freizeit. Beat erhält zudem ein besonderes Geschenk: einen Wellnessaufenthalt, um sich vom jahrelangen Bücherschleppen etwas erholen zu können... Alle Geehrten erhalten von den Delegierten herzlichen Applaus.

➤ 2012 findet die DV am 25. März im aargauischen Sarmenstorf, organisiert durch den Verein für Pilzkunde Seetal, statt. Tagungsort 2013 ist Genf (Société Mycologique de Genève); sie feiert dann ihr 100-jähriges Bestehen. 2014: Chiasso, 2015: Burgdorf, 2019: Fribourg; noch nicht vergeben sind die Jahre 2016 bis 2018.

➤ Verschiedenes: Die Pilzsammelkarten in der SZP werden neu gestaltet, sodass genügend Platz für einige Grussworte vorhanden sein wird.

➤ Der Verein Mycorama wird aufgelöst.

➤ 2012 werden die Pilzbestimmertagungen nur 1 Tag dauern; der Verband sucht noch 2 Vereine in der Deutschschweiz für die Durchführung.

➤ Die Jahresberichte der Vereine sind noch nicht alle eingetroffen (von den bisher 58 Berichten wurden 19 elektronisch übermittelt).

➤ Zum Schluss stellt Heike Braun, Beauftragte für Kinder und Jugendliche der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, ihr interessantes Konzept der Jugendarbeit vor. Im Zentrum steht das Wecken der Freude an den Pilzen (Suchen und Bestimmen) und an der Natur und der verantwortungsbewusste Umgang mit ihr. Gearbeitet wird vor allem mit kreativen, fröhlichen Spielen. Geplant ist zudem eine Einflussnahme bei den Lehrplänen in den Bundesländern, um das Fachgebiet Pilze in die Lehrpläne aufzunehmen, wo sie bis jetzt kaum vorhanden sind. Sie würde gerne mit den Pilzverbänden der Schweiz und Österreich zusammenarbeiten.

Diese Jugendarbeit könnte auch für die Schweiz wichtig sein: Möglicherweise ist es ein Weg, um der Überalterung mittelfristig etwas entgegenzusetzen. Interessante Arbeitsmaterialien sind vorhanden; nähere Informationen beim Vorstand VSVP.

Rolf Niggli schliesst um 12.25 Uhr die Versammlung; er dankt allen herzlich für die Teilnahme an der DV und ihre Verbundenheit mit dem Verband.

Beim anschliessenden Apéro (von der Gemeinde Weinfelden offeriert) und dem Mittagessen mit feinen Thurgauer Spezialitäten ergaben sich wie immer an diesen Anlässen zahlreiche Gelegenheiten für Gespräche und für den interessanten und fröhlichen Gedankenaustausch: Die DV ist auch mit diesem zweiten Teil ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen des ganzen Landes.



HEINZ WASER